

Leserbrief von Bruno Keller, veröffentlicht in der BaZ vom 19. Januar 2022.

Auf einem Auge blind!

Zum Glück ist der Journalist Alexander Müller nicht Lastwagenchauffeur. Als Einäugiger wäre das verheerend. Der Autor sieht nur das Los der Lastwagenfahrer und die Wirtschaft, nicht aber den gesundheitsschädigenden Aspekt nächtlicher Lastwagenfahrten. Das Nacht- und Sonntagsfahrverbot für Lastwagen sei nicht mehr zeitgemäss, behauptet der Verfasser, da wir uns zu einer 24-Stunden-Gesellschaft entwickelten. Das ist nicht gottgegeben, die grosse Mehrheit der arbeitenden Bevölkerung ruht meines Wissens immer noch nachts. In der dicht besiedelten Schweiz mit ihrem gut ausgebauten Autobahnnetz sind viele Menschen unerträglichem Strassenlärm ausgesetzt und leiden jetzt schon unter Schlafstörungen. Was die Folge einer Aufhebung des Nachtfahrverbots für Lastwagen wäre, zeigen uns beispielsweise Frankreich und die USA. Dieser Verkehr verteilt sich nicht besser auf die 24 Stunden, sondern er ballt sich nachts, weil weitgehend freie Fahrt gewährleistet ist. Wir werden von der Bevölkerung vieler Länder ob unseres Nacht- und Sonntagsfahrverbots für Lastwagen beneidet. Lassen wir die Finger davon und schützen wir unsere Gesundheit!